



Schweizerische Hilfe  
für Mutter und Kind (SHMK)  
Postfach, 4142 Münchenstein



# Jahresbericht 2015

Leben braucht Freunde.





## 33 Gründe und mehr für ein Baby

### Liebe Leserin, lieber Leser

Die Internetseite der SHMK war auch im 2015 für zahlreiche Hilfesuchende der erste Kontaktpunkt mit der Stiftung. Dort gibt es viele zu Herzen gehende Texte und Bilder: zum Beispiel die Liste der 33 Gründe für ein Baby! Immer wieder erzählen uns Mütter, dass sie gerade wegen diesen Gründen zu einem Ja für ihr Kind gefunden hätten. Eine Mutter bedankte sich im 2015, weil sie, als sie darauf und daran war abzutreiben, auf [shmk.ch](http://shmk.ch) so ermutigende Worte gefunden habe, ganz besonders die Gründe Nr. 3, 5, 11, 14, 15 für ein Baby, dass sie sich für das Kind entschieden habe. Dann seien sogar Zwillinge auf die Welt gekommen! Möge es für jede Mutter in Not immer ausreichende Gründe geben, Ja zum Kind zu sagen. Dafür arbeiten wir, ganz besonders, indem wir Beratung und Hilfe anbieten. Möglich ist das dank der Unterstützung von vielen. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Ihre Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

Dominik Mügler-Schwager

Lic. rer. publ. HSG, Stiftungsratspräsident

---

## Leistungsbericht 2015

Im Berichtsjahr wandten sich deutlich mehr Frauen, Paare und Familien an die SHMK, die sich in einem akuten Schwangerschaftskonflikt befanden. Waren es im Vorjahr noch 353 (26%) von insgesamt 1338 Hilfesuchenden, verzeichnete das Berichtsjahr 390 (30%) bei einem leicht tieferen Gesamttotal von 1306 Hilfesuchenden. Damit hat gerade jene Gruppe von Personen zugenommen, der mit grösster Aufmerksamkeit begegnet werden muss: Hier geht es ganz direkt um die Frage des Lebens des ungeborenen Kindes.

831 Hilfsgesuche (64%) hatten einen finanziellen Hintergrund oder machten finanzielle Unterstützungsleistungen seitens der SHMK notwendig. Bei exakt 400 Fällen (31%) standen auch Fragen der Lebensplanung im Mittelpunkt. 67% oder 2/3 aller hilfesuchenden Mütter befanden sich im Alter zwischen 20 und 34 Jahren, wovon der Altersdurchschnitt bei hohen 28 Jahren lag,

allerdings leicht tiefer als im Vorjahr (29).

Im 2015 nahmen die Babyfenster insgesamt vier Babys entgegen: drei in Einsiedeln und eines in Bern. Am 25. November 2015 konnte die Eröffnung eines Babyfensters in Basel gefeiert werden. Es ist das sechste Babyfenster der SHMK.

Die Stiftung nahm im Jahr 2015 insgesamt 5,69 Millionen Franken an Spendengeldern, Legaten und einer Erbschaft entgegen. Das entspricht dem besten Jahresergebnis seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2001. Erbschaften und Legate mit der Zweckbestimmung für Mütter in Not werden intern dem Mütterhilfsfonds gutgeschrieben und ausschliesslich für die Beratung und Hilfe an Mütter in Not verwendet. Die SHMK ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert. Dadurch werden ihr ein gewissenhafter Umgang mit Spendengeldern und der wirkungsvolle Einsatz der anvertrauten Mittel attestiert.

## WAHRE GESCHICHTEN AUS DER NOTRUFZENTRALE DER SHMK

### Eine Schwangerschaft – und gleich zwei Konflikte

Als Emma (35) schwanger wird, stellt ihr Freund klar: «Ich will kein Kind. Punkt!» Emma ist entsetzt. Sie wäre zwar gern Mutter, aber sie will das Risiko nicht eingehen, mit ihren bescheidenen Mitteln allein für ein Kind da zu sein. Sie sucht Rat bei der SHMK und bekommt finanzielle Hilfe versprochen. Jetzt scheint das Leben mit dem Kind auch alleine zu gelingen.

Doch plötzlich kommt beim Arztbesuch der Verdacht auf Fehlentwicklung des Babys auf. Emma gerät erneut in eine tiefe Krise: Wie soll sie es allein mit einem behinderten Kind schaffen? Bei der SHMK schlägt man ihr einen Vertrauensarzt für eine Zweitmeinung vor. Dieser stellt zwar Besonderheiten beim Kind fest. Eine Behinderung lasse sich aber nicht sicher angeben.

In ihrer Krise bespricht Emma oftmals alles, was sie bewegt, mit der Beraterin. Endlich, im 6. Monat der Schwangerschaft, kann sie sich ganz auf die Seite ihres Kindes stellen.

Als ihr Baby zur Welt kommt, geht es ihm besser, als manche befürchtet haben. Es benötigt einzig vorübergehend Physiotherapie. Ansonsten ist nichts mehr zu



**Emma: «Ich habe es keine Sekunde bereut, dass ich nicht abgetrieben habe.»**

befürchten.

Finanziell kommt Emma mit Hilfe der SHMK durch. Dankerfüllt sagt sie ihrer Beraterin: «Ohne Ihre Unterstützung hätte ich die beiden Konflikte in der Schwangerschaft nicht gemeistert.» Und schliesslich gibt es einen unerwarteten Lichtblick: Der Vater kehrt zu Mutter und Kind zurück!

(Gekürzte «Geschichte des Monats» aus den SHMK-Nachrichten Nr. 83/2015)

### Das ungewollte Kind hilft den Eltern in grosser Not

Pia (31), Mutter von zwei kleinen Kindern, ist erneut schwanger – diesmal ungewollt. Ihr Mann, oft krank und lange arbeitslos, hat erst seit kurzem eine Teilzeitstelle. Pia befürchtet deshalb, mit einem dritten Kind werde die Belastung zu gross. Darum recherchiert sie im Internet über Abtreibung und stösst auch auf die SHMK. Sie ruft an und erfährt, wie eine Beraterin echte Hilfe und persönliche Begleitung anbietet, ihr aber entschieden von der Abtreibung abrät. Daraufhin möchte Pia, dass sie auch ihren Mann überzeugt.

Als die Beraterin zu Besuch kommt, erklärt der Mann, dass ihre Vorschläge zwar gut seien, dass sie aber zu spät kämen. Sie hätten sich schon auf zwei Kinder eingerichtet. Die Beraterin antwortet: «Zu spät ist es nur, an ein Leben mit zwei Kindern zu denken, wo

das dritte Kind schon da ist!» Eine solche Entgegnung macht den Mann so betroffen, dass er schliesslich das Kind akzeptiert. Und als der Bub geboren wird, übernimmt er auch seine Vaterrolle. Von der SHMK bekommt die Familie Lebensmittelgutscheine.

Dann ein neuer Schock für Pia: Ihr Mann leidet an einer geheimen Spielsucht und hat einen ruinösen Schuldenberg aufgetürmt. Die SHMK begleitet Pia beim Thema Schuldenberatung. Als die finanzielle Lage stabilisiert ist, sagt Pia zur Beraterin: «Ohne mein jüngstes Kind hätte ich diese dunkelste Zeit meines Lebens vermutlich nicht durchgestanden. Es gibt mir so viel Kraft!»

(Gekürzte «Geschichte des Monats» aus den SHMK-Nachrichten Nr. 85/2015)



## Erfolgreicher Verkauf von Mutter-Kind-Talern

Im Herbst 2015 führte die SHMK zum zweiten Mal den Verkauf von Mutter-Kind-Talern durch. Mit dem Erlös unterstützt die Stiftung Frauen, Paare und Familien, die durch Schwangerschaft oder Geburt in ernsthafte Not geraten sind. Zudem wollte die Aktion die Hilfe der SHMK bekannt machen.

Die Taler aus Schweizer Vollmilchschokolade (23 Gramm) sind von einer silbernen Folie mit ansprechender Prägung umschlossen. 2015 wurden über 15'600 Stück (+43%) verkauft.

Vor allem Kinder im Alter zwischen neun und vierzehn Jahren gaben die Süßigkeiten auf der Strasse zum Preis von fünf Franken pro Stück ab. Sie leisteten damit einen wirksamen Beitrag für Mütter in Not und konnten für sich wertvolle Erfahrungen sammeln. Auch verdienten sie ein Sackgeld: für jeden verkauften Taler 50 Rappen. Nicht wenige Kinder entwickelten einen wahren Eifer und verkauften über hundert Stück. Mit ihrem tatkräftigen Einsatz trugen sie wesentlich zum guten Ergebnis bei.

Neu war letztes Jahr, dass zahlreiche Coiffeur-



Die Taler der SHMK sorgten 2015 für interessante Gespräche beim Coiffeur.

lons den Verkauf unterstützten und so dazu beitragen, die Hilfeleistungen der Stiftung weiter bekannt zu machen. In der Tat soll die Aktion nicht nur einen Erlös erzielen. Sie richtet auch eine wichtige Botschaft an Passanten, Käufer und Beschenkte: Es leben in unserem Land Mütter in Not, die ohne Hilfe nicht durchkommen, und es gibt ungeborene Kinder, deren Leben gefährdet ist; es gibt aber auch die SHMK, die solchen Müttern hilft und ihre Babys schützt und rettet.

## 1306 Hilfgesuche im 2015 (nach Herkunftskanton)

ZH	207	15.8%	TG	34	2.6%	OW	5	0.4%
BE	103	7.9%	LU	33	2.5%	JU	3	0.2%
BS	102	7.8%	VS	29	2.2%	GL	3	0.2%
AG	95	7.3%	GE	26	2.0%	AR	2	0.2%
BL	94	7.2%	NE	21	1.6%	NW	2	0.2%
VD	74	5.7%	SZ	15	1.1%	UR	2	0.2%
SG	49	3.7%	TI	14	1.1%	ZG	2	0.2%
FR	43	3.3%	GR	13	1.0%	AI	1	0.1%
SO	36	2.7%	SH	7	0.5%	Übrige*	291	22.3%

\* Herkunftskanton ist nicht bekannt.

## Bilanz

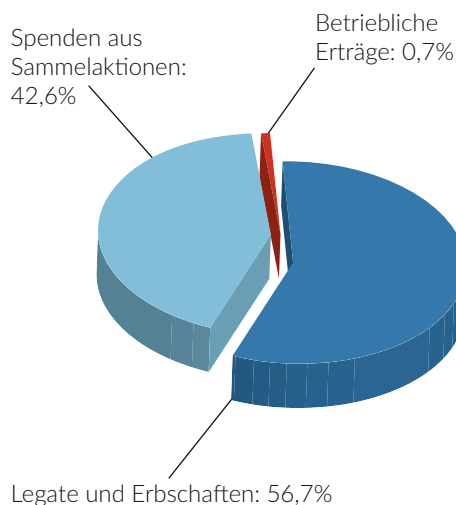
Aktiven	31.12.15 CHF	31.12.14 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	794'583	852'040
Forderungen	45'444	52'425
Forderungen aus Nachlass	2'266'496	0
Vorräte	1	1
<b>Total</b>	<b>3'106'524</b>	<b>904'466</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	11'731	12'839
Immaterielle Anlagen	62'630	27'058
<b>Total</b>	<b>74'361</b>	<b>39'897</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'180'885</b>	<b>944'363</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten	226'719	149'386
Kurzfristige Rückstellungen	65'421	116'590
Passive Rechnungsabgrenzung	7'000	7'000
<b>Total</b>	<b>299'140</b>	<b>272'976</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fonds Mütterhilfe	2'198'000	47'000
Fonds Babyfenster	65'000	191'000
<b>Total</b>	<b>2'263'000</b>	<b>238'000</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Einbezahltes Stiftungskapital	250'000	250'000
Betriebsfonds	367'000	182'000
Erarbeitetes Kapital	1'387	706
Jahresergebnis	358	681
<b>Total</b>	<b>618'745</b>	<b>433'387</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'180'885</b>	<b>944'363</b>

## Betriebsrechnung

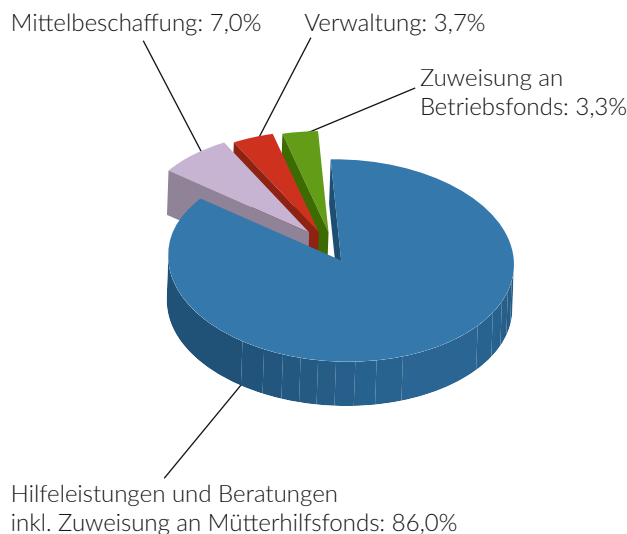
Ertrag	2015 CHF	2014 CHF
<b>Einnahmen</b>		
Spenden aus Sammelaktionen	2'428'139	2'331'402
Legate	3'226'096	27'259
Andere betriebliche Erträge	37'920	56'940
<b>Total Ertrag</b>	<b>5'692'155</b>	<b>2'415'601</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Betriebsaufwand</b>		
Hilfeleistungen und Beratung	2'872'644	2'811'094
Mittelbeschaffung	397'010	320'619
Verwaltung	212'447	204'701
<b>Total</b>	<b>3'482'101</b>	<b>3'336'414</b>
<b>Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag	-304	-1'494
<b>Total</b>	<b>-304</b>	<b>-1'494</b>
<b>Fondsergebnis</b>		
Zuweisung / Entnahme zweckgebundene Fonds	2'025'000	-879'000
Zuweisung / Entnahme Betriebsfonds	185'000	-41'000
<b>Total</b>	<b>2'210'000</b>	<b>-920'000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>358</b>	<b>681</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>5'692'155</b>	<b>2'415'601</b>

Allen Gönnerinnen und Gönnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im Jahr 2015. Durch ihr grosszügiges Mittragen konnte die SHMK erneut viele Frauen, Paare und Familien in Not erreichen und zahlreichen Kindern vor und nach der Geburt den Weg ins Leben ebnen.

## Mittelherkunft



## Mittelverwendung



Die SHMK muss ohne staatliche Beiträge auskommen. Umso mehr ist sie ganz auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Gönnerinnen und Gönner angewiesen.

Wir danken Ihnen deshalb von Herzen für Ihre wertvolle Spende. Sie leisten damit einen

wesentlichen Beitrag, damit wir vielen Müttern in Not helfen, Kinder schützen und Leben retten können. Besonders viel bewirken Sie mit einer testamentarischen Zuwendung zugunsten der SHMK.



**Schweizerische Hilfe  
für Mutter und Kind (SHMK)**

Postfach | 4142 Münchenstein | Tel.: 061 703 77 77 | Fax:  
061 703 77 78 | [info@shmk.ch](mailto:info@shmk.ch) | [shmk.ch](http://shmk.ch) | [babyfenster.ch](http://babyfenster.ch)

IMPRESSUM: SHMK-Nachrichten • Erscheint 5-mal jährlich • ISSN 1663-3490 • Abo: CHF 12.- pro Jahr; kostenlos für die Gönner der SHMK • Herausgeber und Redaktion: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind, Postfach, 4142 Münchenstein • Tel. 061 703 77 77 • Fax 061 703 77 78 • [info@shmk.ch](mailto:info@shmk.ch) • Helpline für Hilfesuchende (Gratisnummer): 0800 811 100 • Postkonto: 40-30000-7 • © Bilder: S. 1: panthermedia/vadimphoto1@gmail.com; S. 3: shutterstock/Nina Buday; S. 4: SHMK; S. 6: fotolia/iceteaimages; S. 1-6: Natalia Perednianskina/123RF • Druck: jordibelp.ch • Gedruckt auf FSC-Papier • Persönlichkeitsschutz: Zur Wahrung der Anonymität der hilfesuchenden Personen sind in Berichten aus der Arbeit der SHMK-Notrufzentrale Einzelheiten wie z. B. die Namen unkenntlich gemacht. Ebenso werden Fotos von anderen Personen oder Situationen verwendet. • © SHMK 2016

## Revisionsbericht

Die Buchführung und Jahresrechnung der Schweizerischen Hilfe für Mutter und Kind wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, geprüft. Sie bestätigt für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf keine Sachverhalte gestossen zu sein, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner ist sie nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung und die Geschäftsführung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entsprechen. Sie bestätigt zudem, dass die durch sie zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEW0 eingehalten sind.

Für detailliertere Auskünfte ist ein ausführlicher Jahresbericht verfügbar:

Telefon: 061 703 77 77  
Fax: 061 703 77 78  
E-Mail: [info@shmk.ch](mailto:info@shmk.ch)